

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 91 (2004)
Heft: 6: Mendelsohn et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

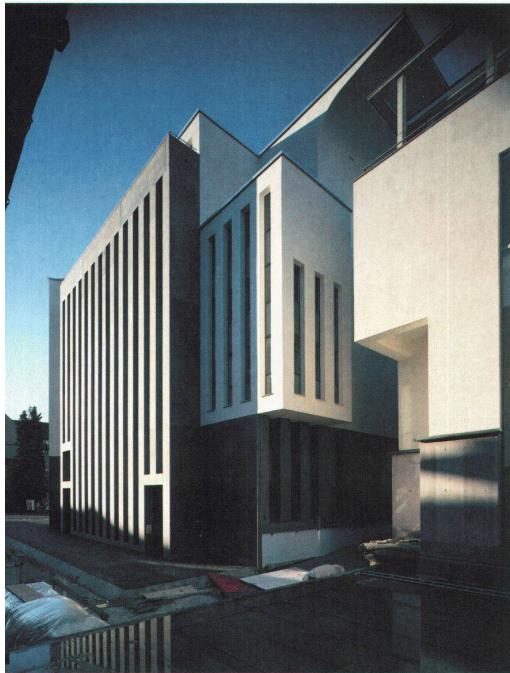
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bauherrschaft: Rentenanstalt/Swiss Life, Zürich
Totalunternehmer: Allreal Generalunternehmer AG, Zürich
Architekten: Heinz Tesar, Wien; Stäheli & Stäheli Architekten, St. Gallen
Bauingenieure: fbk Fürer Bergflödt Köppel AG, St. Gallen
Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär: Instanplan, Amriswil
Wettbewerb: 1989
Ausführung: 2002–2004

des solitären Hochhauses mitschwingt, mag der Kopfbau gewonnen haben. Im Gebäudeensemble wie im städtischen Zusammenhang von St. Gallen sind die Massstäbe allerdings etwas aus den Fugen geraten: Ein einzelnes Haus möchte nun, auf der Länge der Fassade eines Geschäftshauses, Grossstadt sein. Diese Logik wird dadurch unterstrichen, dass das private Bürohaus die prominenteste Position einnimmt: Als Kopfbau ist es vor den Polizeieriegel (der Servicebau und nicht Polizeipalast sein soll) und die kulturell genutzten Hallen gesetzt. Die Vorstellung des Architekten und der Bauherrschaft Renten-

stalt/Swiss Life, die das Haus gerne als Kennzeichen einer wichtigen St. Galler Firma gesehen hätten, hat sich nicht erfüllt. Vermietet sind die Flächen erst teilweise, die Büroflächen erwarten nun eine beliebige Teilung durch die verschiedenen Mieter. Da bewährt sich die Fassade als formale Geste mit künstlerischem Anspruch: Als Hülle verbirgt und ermöglicht sie die Inhalte zugleich. So klar sie nach aussen den Eingang zur Stadt markiert, so sehr überlässt sie das Innenleben des Hauses einem Schicksal, das am Ende anonym bleiben will.

Sabine von Fischer

Greifen und Griffe



FSB Modell 1106, Design Christoph Mäckler

 **FSB**